

OSTTHÜRINGER Zeitung

Zugunsten eines schöneren Innenhofes: Gebäude in der Schleizer Bahnhofstraße wird abgetragen



Die beiden oberen Geschosse eines Hauses in der Bahnhofstraße in Schleiz werden abgetragen. Foto: Peter Cissek Foto: Peter Cissek

Schleiz. In der Schleizer Bahnhofstraße haben schräg gegenüber des Rathauses vor einigen Tagen die Abrissarbeiten für das Gebäude mit Hausnummer 4 -begonnen. "Abgetragen werden die oberen zwei Etagen des -Gebäudes. Unser Ziel ist die Schaffung eines attraktiven Innenhofes für unser saniertes barrierefreies Wohngebäude am Markt 1", sagte der für den Bau zuständige Werkstattleiter der Schleizer Werkstätten, Joachim Kliche. Die Lebenshilfe Schleiz-Bad Lobenstein hat das 1837 errichtete Haus der Fabrikantenfamilie Piegler am Markt 1 in Schleiz grundhaft saniert und umgebaut. Acht barrierefreie Wohnungen sind entstanden. Am 6. Mai soll die im Erd-geschoss geplante Lebenshilfe-Geschäftsstelle und damit das sanierte Haus feierlich seiner Bestimmung übergeben werden, teilte Geschäftsführerin Katrin Grimm mit.

Bis dahin sollen die Abrissarbeiten vollzogen sein, nicht jedoch die Innenhofgestaltung. Vom Gebäude Bahnhofstraße 4 werde die Fassade des unteren Stocks zur Straße hin erhalten bleiben und die Kellerdecke ausgebaut. Rund 80 000 Euro werde der Abriss ohne Innenhof-gestaltung kosten, teilte Joachim Kliche mit.

Angenehmes Umfeld für Hausbewohner schaffen

Der knapp 300 Quadratmeter große Hof soll gepflastert sowie mit Bäumen und Sträuchern begrünt werden. Der Innenhof soll den Bewohnern als Rückzugsort dienen. Es werde Sitz- und Grillgelegenheiten geben, aber auch Hochbeete. Ferner werden neun Pkw-Stellplätze vorrangig für die Mieter entstehen. Einer davon werde ein Behindertenstellplatz sein. Die Bewohner können das Haus vom Innenhof sowie von der Marktseite betreten.

Zum Innenhof ausgerichtet sind die sechs Quadratmeter großen Balkone beziehungsweise Terrassen von sechs Wohnungen. "Wir wollen den Bewohnern ein angenehmes Umfeld schaffen", so Kliche.



So soll der Innenhof des Gebäudes Markt 1 mal aussehen. Der Entwurf stammt von der Firma Reichenbacher aus Landsendorf.

Peter Cissek / 08.04.17 / OTZ